

Evangⁱⁿgelisch in **Ebersheim und Zornheim**



Frühjahr
2024



**Kirchengemeinden Ebersheim
und Zornheim fusionieren**

**Konfirmanden 2024 berichten
aus ihrem Unterricht**

**222 Jahre evangelische Kirche
in Mainz**

**Zahlreiche Einladungen zu
Veranstaltungen**

Ein Wort 3

Evangelisch

Bericht aus den Kirchenvorständen	4
Freud und Leid	5
Fusion der Kirchengemeinden	6
ekhn2030	8
Forum-Studie erforscht	9
Verabschiedung Tom Krieger.....	10
222 Jahre evang. Kirche in Mainz	11
Spendenprojekt Olmos	12
Wir taufen Ihr Kind	15
Ein E-Bike für die Kirchengemeinde	17
Spendenprojekte Äthiopien.....	18
Wie ist das eigentlich?	22

Echt junge Seiten

Konfirmanden 2024	23
St. Martinsumzug-Spendenaktion	24
Kindergottesdienst	25
Krippenspiel 2023 in Ebersheim	26

Impressum

Herausgeber:

Die Kirchenvorstände der Ev. Kirchengemeinden
Mainz-Ebersheim und Zornheim

Mainz-Ebersheim:

Senefelderstr. 16, 55129 Mainz-Ebersheim
Tel.: 95 82 87; E-Mail: ekg.mainz-ebersheim@web.de

Zornheim:

Nieder-Olmer-Str. 3, 55270 Zornheim; Tel.: 95 84 87
E-Mail: kirchengemeinde.zornheim@ekhn.de

Redaktion:

Susan Durst	4 39 59
Dirk Schaar	75 41 03
Kristina Wolter	9 17 69 40
Ralph Zimmermann	7 66 73 37

gemeindebrief.ebersheim@ebzo.de

Auflage:

1700

Osterbasteln	27
Puppentheater, Club für Kids	28

Erlebt

Quartiergottesdienste, Weihnachtsaktion	29
--	----

Eingeladen

SPIEL MIT in Mainz-Ebersheim	30
Harmonika Messe	32
Stimmen der Vielfalt, Ein Tisch für alle ..	33
Gitarrenkonzert	34
Blaue-Stunde-Gottesdienst	35
Männer-Sachen, Gesprächszeit	36
Filmmittwoch	37
Literaturkreis, Krabbelgruppen	38
Orchesterkonzert	39

Entdecken (Gottesdienste) 40

Engagiert (Kontakte) 42

En bloc (regelmäßige Termine) 43

V.i.s.d.P:

Die Kirchenvorstände

Layout:

Dirk Schaar, Kristina Wolter

Titelbild:

Der Gemeindebrief

Druck:

Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Die in diesem Gemeindebrief veröffentlichten Beiträge mit Namensangabe stellen die Meinung des jeweiligen Autors dar.

Spendenkonto:

Mainz-Ebersheim – auch für Orgelspenden:

IBAN: DE68 5519 0000 0225 3000 11

BIC: MVBMD55XXX14

Zornheim:

IBAN: DE20 5519 0000 0603 9650 13

BIC: MVBMD55

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief „Sommer 2024“: 03.06.2024

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1 Petr 3,15



Liebe Gemeinde,

dieser Bibelvers aus dem 1. Petrusbrief ist ein Monatsspruch in dem Frühjahr, das nun anbricht. Noch liegt es frisch und fast unangebrochen vor uns. Noch ist viel Hoffnung da, dass es Glück bringen wird und erfülltes Leben, zumindest in unserem eigenen, kleinen und privaten Leben. Denn die Herausforderungen in der Welt bleiben natürlich groß. Was wäre das schön, wenn wenigstens einer der Kriege in diesem Jahr aufhören würde!

Der Bibelvers aus dem 1. Petrusbrief erinnert daran, die eigene Hoffnung auf erfülltes Leben bei allen Krisen, die uns umgeben, nicht zu vergessen. Er erinnert aber auch daran, dass es wichtig ist, anderen Menschen von dieser Hoffnung zu erzählen und mit ihnen darüber ins Gespräch zu kommen.

In Seelsorgegesprächen erlebe ich das immer wieder. Wie schön und wichtig es ist, Hoffnung miteinander zu teilen und über das Leben, Wünsche, Ängste, Probleme, aber auch Träume und

Sehnsüchte zu sprechen. Und ich stelle immer wieder fest: da ist eine große Sehnsucht nach Leben. Nach echtem, vollem und erfülltem Leben, das wir alle irgendwie suchen aber immer nur in Ansätzen finden oder eben nur für den Moment. Aber vielleicht ist das gerade etwas so Wertvolles und Erfüllendes: Das Leben des Moments.

Wenn wir uns über die ersten Osterglocken am Wegesrand freuen, wenn Kinder lachend auf der Suche nach Osterüberraschungen durch die Gärten streifen, wenn die ersten warmen Strahlen der Frühlingssonne uns erfüllen. Vielleicht leben wir genau in diesen Momenten voll und ganz.

Ich wünsche Ihnen für diesen Frühling genau diese Momente. Wärmen Sie sich an ihnen. Bewahren Sie sie sich im Herzen. Und lassen Sie sich von ihnen immer wieder Lust machen zum Leben.

Ihre Pfarrerin Violetta Gronau

Eine Fusion und ein neuer Name

Ein Bericht aus den Kirchenvorständen

Im vergangenen Jahr konnten wir Weihnachten endlich wieder alle zusammen ohne Einschränkungen feiern. Wir haben neben den Weihnachtsgottesdiensten auch zwei wunderbare Krippenspiele erlebt. In Zornheim erstmals ein Mitmachkrippenspiel, bei dem Kinder spontan mitspielen konnten und in Ebersheim ein klassisches Krippenspiel mit vielen engagierten Kindern. Wir danken vor allem den engagierten Vorbereitungsteams, die mit viel Herzblut tolle Krippenspiele gestaltet haben.

Nachdem das neue Jahr begonnen hat, kommen mit ihm auch auf unsere Kirchengemeinden Ebersheim und Zornheim Neuerungen zu. Allem voran der ab dem 01.01.2025 geplante Gemeindegemeinschaftszusammenschluss. Nachdem dieses Thema schon seit Jahren immer wieder im Raum stand, haben die Kirchenvorstände jetzt, vor allem im Hinblick auf den Prozess ekhn2030, die Fusion als nächsten logischen Schritt beschlossen. Um einen Gemeindegemeinschaftszusammenschluss in die Wege zu leiten, gibt es viel zu tun. Nachdem die Kirchenvorstände im vergangenen Jahr den Beschluss zur Fusion fassten, fanden gleich zu Beginn des Jahres die Gemeindegemeinschaftsversammlungen statt, in denen die Gemeinden über den geplanten Zusammenschluss informiert wurden.

Im nächsten Schritt war es notwendig, den Inhalt eines Vereinigungsvertrages festzulegen. Dazu trafen sich die Kirchenvorstände im Januar zu einer Klausurtagung. Freundlicherweise stellte uns die evangelische Kirchengemeinde Ober-Olm/Klein-Winternheim, die Teil unseres zukünftigen



Nachbarschaftsraumes ist, ihre Räumlichkeiten zur Verfügung. In sehr konstruktiver Runde wurden an diesem Tag die Inhalte des Vereinigungsvertrages ausführlich besprochen und festgehalten, bevor dieser nun geprüft und von der Kirchenverwaltung unterzeichnet wird. Ein weiterer spannender Punkt in Bezug auf die Fusion ist die Namensfindung für unsere zukünftige Gemeinde. Ein Brainstorming dazu ergab schon einige kreative Ideen, aber auch Sie als Gemeinde hatten die Möglichkeit Namensvorschläge einzureichen und konnten letztendlich über den zukünftigen Namen abstimmen. Unsere Vorschläge zu einem künftigen Namen finden Sie auf Seite 6.

Nach einer verdienten Mittagspause widmeten sich die Kirchenvorstände sodann noch einem ganz anderen Thema: dem Kirchenasyl. Nachdem im letzten Jahr eine Anfrage zu Kirchenasyl an die Kirchengemeinde Zornheim herangetragen wurde, ließ sich der Kirchenvorstand in einer KV-Sitzung zu diesem Thema beraten. Referent war ein Experte der Arbeitsgemeinschaft für Flucht und Migration der Diakonie in

Rheinland-Pfalz. Die Informationen aus diesem Gespräch wurden am KV-Tag auch dem Ebersheimer Kirchenvorstand präsentiert. Letztendlich kamen die Kirchenvorstände zu dem Schluss, dass es den Gemeinden Ebersheim und Zornheim leider unter den in den Gemeindezentren gegebenen Umständen nicht möglich ist, Kirchenasyl zu gewähren. Es fehlt unter anderem an sanitären Einrichtungen, um einen Menschen über einen längeren Zeitraum unter menschenwürdigen Bedingungen beherbergen zu können.

Auch in diesem Jahr stehen wieder viele besondere Veranstaltungen, Gottesdienste und Feste an. Besonders erwähnen möchten wir unseren ersten Themen-Gottesdienst, den Film-Gottesdienst, der Anfang Februar stattfand und zusammen mit dem Filmteam vorbereitet und durchgeführt wurde. In diesem Jahr wird es auch wieder

die ökumenische Veranstaltung „Kommt zu Tisch“ in Nieder-Olm geben, die an Christi Himmelfahrt stattfinden wird. Und auch heute möchten wir schon auf das nächste gemeinsame Gemeindefest am 01.09.2024 in Zornheim hinweisen. Der nächste „Blaue-Stunde-Gottesdienst“ wird am 14. April in Ebersheim stattfinden. Ausnahmsweise nicht an einem 5. Sonntag, denn das wäre in diesem Fall der Ostersonntag. Das ist nur eine kleine Auswahl aller Gottesdienste, Veranstaltungen etc. die in diesem Jahr stattfinden werden. Nähere Informationen erhalten Sie auch regelmäßig in unserem Newsletter, der einmal monatlich erscheint und Sie zu aktuellen Themen auf dem Laufenden hält – melden Sie sich gerne an.

Jana Kornow und Anne Schaar
Vorsitzende der Kirchenvorstände

Die Kasualien werden aus Datenschutzgründen nur in der gedruckten Version unseres Gemeindebriefs dargestellt.

Wir werden eins

Kirchengemeinden Ebersheim und Zornheim fusionieren



Wer an den Gemeindeversammlungen in Zornheim und Ebersheim teilgenommen hat, weiß es bereits aus erster Hand. Die Kirchenvorstände der beiden Kirchengemeinden haben auf ihrer gemeinsamen Sitzung im Dezember beschlossen zum 1.1.2025 zu fusionieren.

Dafür gibt es aus unserer Sicht einige entscheidende Gründe; die wichtigsten für uns sind:

- Bei der vergangenen Kirchenvorstandwahl und auch in vielen anderen Bereichen unserer kirchlichen Arbeit zeigt es sich, dass immer weniger Menschen bereit sind, sich ehrenamtlich zu engagieren. Wir möchten aber gerne ein vielfältiges und ansprechendes Gemeindeleben erhalten. Was uns alleine kaum noch gelingt, kann im Zu-

sammenschluss gut verwirklicht werden.

- Seit der vergangenen Kirchenvorstandswahl haben die Vorstände beschlossen enger zusammenzuarbeiten. Daher wird z.B. jede zweite Sitzung gemeinsam abgehalten und auch die allermeisten Ausschüsse (z.B. AFÖ, Finanz-, Bau- oder Kinder- und Jugendausschuss, usw.) sind mit Mitgliedern beider Vorstände besetzt. Nach über zwei Jahren Erprobung können wir hinsichtlich der Effektivität und Effizienz der Arbeit nur ein positives Fazit ziehen.
- Unsere Gemeinden sind im Verhältnis zu den anderen Gemeinden im Dekanat Mainz klein. In unser zukünftigen Nachbarschaft Mainz-Süd sind wir mit Abstand die kleinsten Gemeinden. Das bedeutet aber auch, dass wir es bei mehrheitlichen Ab-

stimmungsprozessen eher schwer haben werden. Damit wir eine bessere Position im Bereich der Nachbarschaft haben, ist also ein Zusammenschluss (mit dann ca. 1.700 Gemeindegliedern) sinnvoll.

Wie geht es jetzt weiter?

Auf unserem Kirchenvorstehertag am 27.1.2024 haben wir uns zu einem Vereinigungsvertrag beraten. Dieser ist derzeit in der Abstimmung mit der Kirchenverwaltung. Außerdem haben wir einen Termin mit unserer Regionalverwaltung Rheinhessen, bei dem es um die wichtigsten Schritte hinsichtlich Finanzen, Liegenschaften und Personal gehen wird. Alle weiteren Gremien wie z.B. die Mitarbeitervertretung und das Dekanat Mainz sind über unsere Fusionsabsichten informiert. Derzeit haben alle beteiligten Stellen Zustimmung signalisiert. Bis Ende März muss der finale Vertrag der Kirchenleitung vorliegen, die dann alle weiteren Schritte veranlassen wird.

Ein Name fehlt!

Was uns derzeit noch fehlt ist ein gemeinsamer Name. Das Namensrecht unserer Landeskirche lässt hier nur einen geringen Spielraum für Ideen und Kreativität unsererseits zu, aber den wollen wir gerne nutzen.

Auf dem Kirchenvorstehertag und den Gemeindeversammlungen haben wir bereits Namensvorschläge gesucht. Diese und weitere Vorschläge aus den Gemeinden haben wir dann in unserer vergangenen, gemeinsamen Sitzung gesichtet und die fünf ausgewählt, die am häufigsten genannt wurden. Alle fünf Namen wurden zur Prüfung an die Kirchenleitung gegeben; erfreulicher Weise sind alle genehmigungsfähig. Diese fünf sind es geworden:

- a. Evangelische Kirchengemeinde Ebersheim und Zornheim
- b. Evangelische Weinberg-Gemeinde Ebersheim und Zornheim
- c. Evangelische Hoffnungsgemeinde Ebersheim und Zornheim
- d. Evangelische Noah-Gemeinde Ebersheim und Zornheim
- e. Evangelische Miriam-Gemeinde Ebersheim und Zornheim

Wir möchten Sie bitten mit Abzustimmen, welchen Namen unsere zukünftige Gemeinde haben soll. Dazu füllen Sie den Abschnitt aus und lassen uns diesen bis zum 15.04.2024, in den Briefkästen der Gemeindebüros oder per Post oder per E-Mail zukommen.

Anne Schaar

Abstimmung zum neuen Name der Kirchengemeinde:

Neuer Gemeindename: a. b. c. d. e.

Name der abstimmenden Person: _____

Um Mehrfachabstimmungen zu vermeiden bitten wir darum, dass jeder Abstimmende seinen Namen angibt. Sollten mehrere Haushaltsmitglieder abstimmen, bitte alle Namen und den jeweiligen Vorschlag vermerken.

ekhn2030

Neues aus dem Nachbarschaftsraum Süd

Damit es mit unserem Nachbarschaftsraum weitergeht, trifft sich regelmäßig die Steuerungsgruppe. Diese besteht aus je drei Mitgliedern aus den Kirchenvorständen und trifft sich alle sechs bis acht Wochen. Wir haben beschlossen, dass wir uns jedes Mal in einem anderen Gemeindezentrum treffen. Auf diese Weise lernen wir die anderen Kirchengemeinden besser kennen, denn Räume sind doch ein zentrales Element unserer kirchlichen Arbeit. Die vergangenen zwei Treffen fanden in Zornheim (Dezember) und Ebersheim (Januar) statt.

Auf dem letzten Treffen haben wir über gemeinsame Aktionen im Nachbarschaftsraum beraten. Da aber unsere jeweiligen Jahresplanungen im Januar schon soweit abgeschlossen waren, war eine gemeinsame Terminfindung für 2024 nicht mehr möglich. Was sehr schade ist.

Damit aber auch Sie als Gemeindemitglied die Gelegenheit haben unsere Nachbarschaft besser kennen zu lernen, haben

wir Ihnen Termine aus den anderen Kirchengemeinden zusammengestellt. Leider lagen zum Redaktionsschluss nicht aus allen Kirchengemeinden Termine vor. Wir hoffen, diese machen ihnen Lust, mal ihren Nachbarn zu besuchen und einen ersten Eindruck von den Gemeinden zu bekommen.

- 09. Mai 2024 Familiengottesdienst um 10 Uhr in der evangelischen Kirchengemeinde Mainz-Weisenau (Hopfengartenstraße 22, 55130 Mainz), anschließend Gemeindefest rund um die Kirche.
- 20. Mai 2024 ökumenischer Gottesdienst im Laubenheimer Park um 17 Uhr (Oppenheimer Straße, Ecke Parkstraße)
- 29. Juni 2024; Sommerfest der Gemeinden mit Abendgottesdienst (Lion-Feuchtwanger Str. 14, Mainz-Hechtsheim)
- 30. Juni 2024 „Treffen am Kirchlein“ mit Imbiss, direkt nach dem 10-Uhr-Gottesdienst im Kirchhof, (Oppenheimer Straße 6, Mz-Laubenheim)
- 30. Juni 2024 Blaue-Stunde-Gottesdienst, um 18 Uhr in Zornheim (Nieder-Olmer-Straße 3, 55270 Zornheim)
- 07. Juli 2024, Open-Air-Gottesdienst am Joachimsfeldkreuz, um 10:15 Uhr in den Weinbergen zwischen Ebersheim und Zornheim (am Wingertshäuschen)
- 01. September 2024 Gemeindefest, ab 10 Uhr, im und um das ev. Gemeindezentrum (Am Leitgraben 19, Mz-Laubenheim)
- 01. September 2024, Familiengottesdienst zum Gemeindefest, um 10:15 Uhr in Zornheim, im Anschluss buntes Programm für Jung und Alt (Nieder-Olmer-Straße 3, 55270 Zornheim)



FORUM-STUDIE ERFORSCHT SEXUALISIERTE GEWALT IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE



Im Januar 2024 ist die umfassende Studie zur „Aufarbeitung sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie Deutschland“ – kurz „ForuM“ – veröffentlicht worden.

Rund drei Jahre lang untersuchte ein unabhängiger Forschungsverbund im Auftrag der Evangelischen Kirche in Deutschland sexualisierte Gewalt in Kirche und Diakonie.

Zentrale Kritikpunkte der Forschenden sind unter anderem, dass ein „Milieu der Geschwisterlichkeit“, der feste Glaube daran, dass die Kirche ein

sicherer Ort ist und eine föderale Struktur der evangelischen Kirche mit unklaren Zuständigkeiten sexualisierte Gewalt begünstige.

Nach Worten des Kirchenpräsidenten der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Volker Jung, ist es wichtig, aus den „erschütternden Ergebnissen“ weitere Konsequenzen zu ziehen. Dies soll in den nächsten Monaten in enger Zusammenarbeit mit den Betroffenenvertretenden geschehen. Ziel bleibe es, sexualisierte Gewalt noch stärker zu bekämpfen, betroffenen Personen weiter Recht zu verschaffen und ihr Leid anzuerkennen.

Betroffene Personen können sich an die Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt der EKHN wenden:

Mail: geschaeftsstelle@ekhn.de

Tel.: 06151-405 106

Anonymes Meldeportal:
ekhn.integrityline.app



.....

Informationen zu Studienergebnissen, zu Meldestellen und Maßnahmen der EKHN finden Sie auf der Themenwebseite „Null Toleranz bei Gewalt“ unter

www.ekhn.de/themen/null-toleranz-bei-gewalt



FÜR HAUPT- UND
EHRENAMTLICHE GIBT
ES EINE FORTLAUFEND
ERGÄNZTE INTRANET-
SEITE ZUR FORUM-
STUDIE.



Herzlichen Dank und Alls Gueti Tom Krieger

Tom Krieger hat in unserer Gemeinde bereits als Jugendlicher, gleich nach seiner Konfirmation im Mai 2015, als Teamer die gemeindepädagogische Arbeit unterstützt. So hat er beispielsweise viele Jahre die Ebersheimer Ferienspiele begleitet und immer wieder bei Angeboten für Kinder und Jugendliche geholfen.

Mit Herzblut und Enthusiasmus war er ein vertrautes Gesicht beim Gemeindefest, im Gottesdienst und bei vielen anderen kirchlichen Aktivitäten. Seit 2015 hat er zunächst als Jugenddeligierter und später als „erwachsenes“ KV- Mitglied viele Jahre die Geschicke unserer Gemeinde mitgeleitet. Parallel dazu hat er zunächst sein Abitur und anschließend sein Studium der Betriebswirtschaft in Frankfurt absolviert. Zum Masterstudium zog es ihn an die Schweizer Universität St. Gallen.

Aus dieser Entfernung war es bereits schwieriger, sich im KV einzubringen –

trotzdem und Dank Zoom konnte Tom Krieger auch hier dabeibleiben und in den Semesterferien war er wieder persönlich vor Ort und im KV. Nun startet Tom Krieger ins Berufsleben bei der Schweizer Börse in Zürich im Bereich Konzernstrategie. Da bleibt nun – nicht nur wegen der ca. 400 km Entfernung – kein Raum mehr, um weiterhin ehrenamtlich für die Kirchengemeinde Ebersheim tätig zu sein.

Daher haben wir Tom Krieger am 11.02.2024 im Rahmen des Gottesdienstes feierlich verabschiedet und ihm herzlich für sein langjähriges Engagement für unsere Gemeinde gedankt.

Lieber Tom, wir wünschen Dir einen erfolgreichen beruflichen Start, starke Nerven, Gesundheit, ein freundliches und warmherziges Umfeld und Gottes Segen für die Zukunft.

Catja Dandl

222 Jahre evangelische Kirche in Mainz

Im 18. Jahrhundert war Mainz die Hauptstadt eines von einem Erzbischof regierten katholischen Territoriums. Auch einige Protestanten durften hier leben, man war schließlich aufgeklärt. Aber dann doch nicht so aufgeklärt, dass man auch einen evangelischen Gottesdienst erlaubt hätte: „Ad concilium“, zur (weiteren) Beratung, schrieb die Verwaltung auf den entsprechenden Antrag der Evangelischen.

Dabei blieb es und deshalb fuhren die evangelisch(-lutherischen) Christ:innen jeden Sonntag über den Rhein nach Wiesbaden-Biebrich zum Gottesdienst. Dann wurde Mainz Teil der französischen Republik, die allen Religionen distanziert gegenüberstand.

Das änderte sich, als der erste Konsul der Republik, Napoleon Bonaparte, sich mit dem Papst verständigte und in ganz Frankreich katholische, evangelische und jüdische Gottesdienste gefeiert werden durften.

Auch in Mainz beschlossen daraufhin Protestanten, eine evangelisch-unierte Kirchengemeinde zu gründen, d. h. aus den zwei Konfessionen, reformiert und lutherisch, wurde hier eine: Sie schlossen sich in einer Gemeinde zusammen und erklärten sich zu „Evangelischen“.

Am 2. Mai 1802 war es dann soweit: Sie feierten ihren ersten evangelischen Gottesdienst. Ort war die Altmünsterkirche (siehe Foto), die als Klosterkirche schon länger nicht mehr gebraucht wurde.

Der zuständige Präfekt des Departements Donnersberg, Jeanbon St. André, ein ehemaliger evangelischer Pfarrer, hatte die junge



Gemeinde bei der Vorbereitung unterstützt. Bei der Zusammenkunft in Altmünster wurde Napoleon Bonaparte als Wohltäter der Religion gepriesen; wichtiger in der Erinnerung sind zwei konkrete Sätze. Zum einen die Bibelstelle für die erste evangelische Predigt (Brief an die Hebräer, Kapitel 10, Vers 24):

**Lasst uns aufeinander achthaben
und einander anspornen zur Liebe und
zu guten Werken!**

Zum anderen die in Worte gefasste Hoffnung für die Zukunft von Mainz:

**Nie wieder soll Intoleranz einen Platz an
den Ufern des Rheins haben.**

Beides ist heute so aktuell wie vor 222 Jahren!

Dekan Andreas Klodt



Eine Schule im Nirgendwo

Ein Reisebericht von Johannes Fieres aus Olmos/Peru

In gut 24 Stunden werde ich aus der Heidelberg Weststadt per Flughafenshuttle, drei Flügen und einer zweieinhalbstündigen Fahrt auf einer staubigen Landstraße ins peruanische Olmos katapultiert. Olmos? Das ist eine Ortschaft in der nördlichen Küstenregion von Peru. Ich besuche dort Narciso Crisanto, der hier eine evangelische Schule leitet, die zum großen Teil aus deutschen Spendengeldern finanziert wird. In den ersten Tagen lerne ich, was ein Kulturschock ist. Der Lebensstandard und die öffentliche Infrastruktur sind, mit Deutschland verglichen, sehr elementar. Die meisten Leute wohnen in zugigen Baracken mit Wellblechdach, es gibt keine funktionierende Müllabfuhr, und wer kann, bohrt sich einen eigenen Brunnen, da das öffentliche Wasser von zweifelhafter

Qualität ist und nur von 5 bis 7 Uhr morgens kommt. (Das, was allerdings immer und überall funktioniert, ist das LTE-Handynetz.) Man sieht kaum Autos auf den größtenteils umgeteerten Straßen, aber dafür gibt es umso mehr von den dreirädrigen „Motos“, eine Art Motorrad mit Sitzbank hinten dran. Touristen verirren sich nicht hierher. Dafür habe ich Gelegenheit, mein rudimentäres Spanisch zu trainieren. Englisch spricht hier niemand.

Mitten in dieser Umgebung hat Narciso auf einem 50 x 100 m großen Grundstück seit 2011 nach und nach die Schule aufgebaut. Sie ist staatlich anerkannt und besteht mittlerweile aus einer Grundschule (Klassen 1–6), die kostenlos angeboten wird, und einer Sekundarstufe (bis zur 11. Klasse), die die Schüler etwa halb so viel kostet wie eine vergleichbare Privatschule. Zwar gibt es in Olmos auch eine staatliche Grundschule (die Schulpflicht endet in Peru mit der sechsten Klasse), die aber so schlecht ist, dass die Leute bei Narciso Schlange stehen, um einen der maximal 24 Plätze pro Jahrgangsstufe zu ergattern. Mittlerweile haben schon vier Jahrgänge die 11. Klasse abgeschlossen. Dies berechtigt nach einer Aufnahmeprüfung zu einem Universitätsstudium, was einige der Absolventen nun auch schon nutzen.

Im Schulgebäude befindet sich auch Narcisos Privatwohnung. Auf dem Grundstück ste-



hen außerdem ein Gemeindesaal (dazu später mehr) und ein weiteres Wohnhaus. Dort wohnen Narciso Mitarbeiter: Die Handwerker Edwin und Juan, und die Familie Ramon mit ihren vier Kindern. Zusammen mit Narciso bilden sie eine Art Lebensgemeinschaft. Alles (von dem Brunnen über die Gebäude bis zu den Türen und Schulmöbeln) wurde in viel Eigenarbeit selbst hergestellt – der nächste Baumarkt ist mehr als 100 km entfernt, d.h. je nach Verkehr zwei oder mehr Stunden, und teuer. Die Ausstattung der Schule und der Wohnräume ist nach deutschem Standard spartanisch: kein warmes Wasser, viel nackter Betonboden und sehr einfache Möblierung. Dafür gibt es einen großen, wunderbar angelegten Garten mit Zier- und Nutzpflanzen. Eine blühende Oase im staubig-grauen Olmos. Ich beziehe ein Gästezimmer in Narcisos Wohnung. Die Mahlzeiten nehmen wir in einer Art Außen-„Wohnzimmer“ zusammen mit der Familie Ramon ein.

Ich erlebe Narciso in Gesprächen und auf unseren Ausflügen als furchtlosen Visionär und Macher, der offensichtlich von einer großen Menschenliebe getrieben ist, die in einem tiefen Glauben wurzelt. Immer wieder kommen Menschen zu Besuch, um sich Ratschläge oder einfach ein tröstendes Gespräch abzuholen. Narciso zeigt mir die Landwirtschaft, auf der er als Kind und Jugendlicher gelebt und mitgearbeitet hat. Durch gute schulische Leistungen und ein Stipendium, das ihn nach Europa geführt hat, konnte er dieses Leben hinter sich lassen. Später, wieder in Peru, hat er weitere Ländereien dazugekauft, die helfen sollen, das Schulprojekt zu finanzieren. Noch werfen sie keinen Gewinn ab, aber schon hat er weitere große Pläne: Auf dem Rückweg zeigt er mir ein riesiges Feld in einem abgelegenen Dorf (eher ein weitläufiges Areal mit verstreuten Hütten. Es



heißt „Las Pampas“). Dort sähe er gerne eine weitere Schule und ein Krankenhauszentrum für die Landbevölkerung entstehen. „Auch die Schule in Olmos ist aus dem Nichts entstanden“, erklärt er mir. Narciso ist mit einer deutschen Ärztin verheiratet, die (noch) berufsbedingt in Deutschland lebt und sich ebenfalls sehr für das Schulprojekt engagiert, z.B. beim Einwerben von Spendengeldern. Die beiden haben zwei erwachsene Kinder. Er selbst lebt abwechselnd je sechs Monate im Jahr in Olmos und in Heidelberg.

Narciso, von der Ausbildung her promovierter Theologe, hat auch eine kleine evangelische Gemeinde in Olmos gegründet – ansonsten ist der von den Spaniern eingeführte Katholizismus allgegenwärtig, mit Kapellchen



und kleinen Jungfrau-Maria-Heiligtümern an jeder Ecke. Die Gemeinde besteht aus ca. 50 Personen, Tendenz: steigend. Man trifft sich mit Kind und Kegel jeden (!) Abend um 20 Uhr zu einer kleinen Andacht. Diese findet dreimal in der Woche im erwähnten Gemeindesaal statt und an den anderen Tagen in wechselnden Grüppchen reihum bei den Familien zuhause. So möchte Narciso die Familien stärken. Eine der Familien, Zully und Walter mit ihren vier Kindern im Grundschul- bzw. Teenageralter, wohnt auf dem Land, 30 Minuten Fahrt mit dem Moto über Feldwege. Wenn ich dachte, Olmos sei das Ende der Welt, werde ich jetzt eines Besseren belehrt. Inmitten einer staubigen Ebene, umrahmt von hohen Bergen, steht eine kleine Hütte aus Bambusstangen, Sperrholz und Wellblech. Ein paar Ziegen stehen herum, und auf einigen Feldern wird versucht, dem Boden etwas Ess- bzw. Verkaufbares abzurufen. Die Andacht im Freien bei Sonnenuntergang ist schön. Am Ende wird uns sogar eine Kleinigkeit zu Essen und Trinken angeboten. Auf der Rückfahrt erzählt mir Narciso, dass die Familie nicht einmal einen Brunnen hat, sondern das Wasser für sich, die Tiere und die Pflanzen von weither holen muss.

Über das peruanische Essen könnte ich einen ganz eigenen Bericht schreiben. Hier

nur zwei Dinge. Erstens: Zwischen Frühstück, Mittagessen und Abendbrot wird nicht unterschieden. Jedermal gibt es Reis, Kartoffeln, Mais oder Maniok, meist mit einem kleinen Stück Fisch, Fleisch oder Hülsenfrüchten. Zweitens: Reife Mangos vom Baum sind unbeschreiblich lecker. Man isst sie mit Schale, wie einen Apfel.

Die zwei Wochen in Olmos sind sehr intensiv und gut gefüllt. Mit Edwin arbeite ich im Garten und renoviere die Räume der Sekundarstufe, die dringend einen Anstrich und kleinere Reparaturen benötigen. Zur Erfrischung werden wir mit frisch gemixtem Mango-Bananen-Shake mit Früchten aus dem Garten versorgt. Am Ende ist die Zeit schnell vorbei, und ich mache mich auf, noch für ein paar Tage ein kleines Touristenprogramm im Süden des Landes zu absolvieren. Ich bin dankbar für Narcisos Gastfreundschaft, die eindrücklichen Erlebnisse und die vielen lieben Menschen, die ich trotz einiger Sprachschwierigkeiten kennenlernen durfte. Zu Beginn hätte ich es nicht erwartet: Ich verlasse Olmos mit einem weinenden Auge.

Ich habe den Eindruck gewonnen, dass die Schule, aber auch allein Narcisos Persönlichkeit, ein Segen für die Gegend sind. Die Schule ist langfristig auf Spenden angewiesen und freut sich über regelmäßige Unterstützung. Spenden gehen am besten über den deutschen Verein, der eigens zur Unterstützung der Schule gegründet wurde:

Spendenkonto:

Kinderhilfe in Olmos-Peru e.V., Heidelberg
IBAN: DE80 6609 0800 0007 3677 91

Notieren Sie auf der Überweisung bitte Ihre volle Anschrift. Alsdann erhalten Sie für die steuerliche Berücksichtigung eine Spendenbescheinigung.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.



Wir taufen Ihr Kind ...

...in unseren schönen Kirchen mitten im Ort oder in der Kapelle in den Weinbergen

Suchen Sie noch die passende Gelegenheit, Ihr Kind in diesem Jahr taufen zu lassen? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir bieten **rund durchs Jahr** Taufen in unseren Sonntagsgottesdiensten um 10:15 Uhr an. Diese finden in unseren **Ev. Kirchen in Zornheim (Nieder-Olmer-Str. 3) oder Ebersheim (Senefelderstr. 16)** statt und bieten viele Vorteile: Unsere Kirchen und Gemeindezentren sind barrierefrei und mit Parkplätzen und Toiletten ausgestattet. Und sie bieten die Möglichkeit, im Anschluss mit der Familie in unseren Räumlichkeiten zu feiern. Zudem sind Orgel, E-Piano, Taufbecken, Taufbäume, Mikroanlage und zahlreiche Sitz-

möglichkeiten für Groß und Klein vorhanden und bieten den Tauffamilien viele Möglichkeiten, ihre Taufen zu feiern.

Zur Terminfindung und Vereinbarung eines Taufgesprächs nehmen Sie gerne Kontakt auf mit Pfarrerin Violetta Gronau: Tel. 06136-959181 oder per Mail unter Violetta.Gronau@ekhn.de

Zusätzlich bieten wir im Jahr 2024 für Zornheimer Tauffamilien zwei Taufgottesdienste in der Zornheimer Kapelle in den Weinbergen an:

Sonntag, 19.05.2024, 13 Uhr

Samstag, 28.09.2024, 11 Uhr

Dabei gibt es einiges zu beachten:

Es können jeweils zwei Taufen pro Gottesdienst stattfinden. Da die Kapelle 30 Plätze hat, kann jeder Täufling **maximal 15 Personen** mitbringen.

Die Voraussetzung für die Durchführung dieser Kapellentaufgottesdienste ist, dass wir uns an die Vorgaben zur Kapellen-Nutzung halten, die die Ortsgemeinde vorgegeben hat. Dazu gehört, dass klar ist, dass die Kapelle ein öffentlicher Ort ist und **nicht reserviert werden kann**, und dass alle Angehörigen **nur auf dem dafür vorgesehenen Parkplatz am Sportplatz parken dürfen und keine Autos** auf den Zufahrtswegen zur Kapelle abgestellt werden dürfen. Dies bedeutet auch, dass **diese Taufen nur für Familien infrage kommen, deren Taufgesellschaft gut zu Fuß ist**. Bedenken Sie bitte auch, dass für die Wanderung zur Kapelle etwas Zeit eingeplant werden muss.

Eine Orgel steht vor Ort nicht zur Verfügung, aber es können Lieder von CD eingespielt werden. Auch gehört zu den Vorgaben der Ortsgemeinde, dass **weder die Kapelle noch der nahe Weinpavillon für**

private Caterings, Ausschänke oder Feierlichkeiten gemietet werden können.

Denn auch hier gilt es, die Öffentlichkeit dieser Orte zu wahren und Kraftfahrzeugverkehr zu vermeiden, um allen anliegenden Weinbauern die reibungslose Arbeit in ihren Weinbergen weiter zu ermöglichen.

Sollten Tauffamilien bei den geplanten Taufgottesdiensten gegen diese Auflagen verstoßen, können wir diese Kapellentaufgottesdienste nicht mehr anbieten. Darauf möchten wir sehr deutlich hinweisen.

Wenn Ihre Taufgesellschaft die Bedingungen erfüllt und Sie einen besonderen Ort für die Taufe Ihres Kindes oder Ihre eigene Taufe suchen, freuen wir uns, über eine **Anmeldung** zu den geplanten Taufgottesdiensten in der Kapelle **bis zum 30.04.2024 bei Pfarrerin Gronau unter: Tel. 06136-959181.**

Die Zusagen ergehen nach der Reihenfolge der Anmeldung.

Violetta Gronau





Ein E-Bike für die Kirchengemeinde

Jetzt ist es da: unser E-Bike. Lange schon hatte der Nachhaltigkeitsausschuss unserer Kirchengemeinde dieses Projekt geplant. Jetzt konnte es umgesetzt werden, dank eines unserer Gemeindemitglieder. Durch das großzügige Angebot von Frau Erika Lukas konnten wir nun ein sehr schönes E-Bike erwerben samt Ausrüstung und technischen Hinweisen. An dieser Stelle

noch einmal ganz herzlichen Dank an Sie, liebe Frau Lukas! Es steht nun der Gemeinde als umweltfreundliches Fortbewegungsmittel zur Verfügung und wird wohl vor allem von unserer Pfarrerin genutzt werden, die viel in den Weinbergen zwischen und um Zornheim und Ebersheim unterwegs ist, um zu Gemeindeterminen, Kasualgesprächen oder Gottesdiensten zu fahren.

GESUCHT:

TIERPFLEGER*INNEN (W/M/D)

MITDENKER*INNEN (W/M/D)

ZUKUNFTSBAUER*INNEN (W/M/D)

DIE-ERDE-BRAUCHT-TALENTE.ORG



Unsere Spendenprojekte in Äthiopien

Das Engagement der Ev. Kirchengemeinde für die Kinder und Menschen in Äthiopien



Samstagsbetreuung durch eine PLDA Mitarbeiterin

Zuerst möchten wir uns auch im Namen der Partner und Menschen in Ambo und Tokke Jawee ganz herzlich für Ihre und Eure großzügigen Spenden im vergangenen Jahr bedanken. Ein besonderer Dank an die Spenderinnen und Spender, die uns seit vielen Jahren mit einer Dauerspende unterstützen.

Für diese drei Projekte wurden 14.500 € gespendet, ein hervorragendes Ergebnis – DANKE!

Mit diesen Spenden und auch mit Spenden aus den vergangenen Jahren unterstützen wir die Schulen „Hundee Guddinaa“ in Ambo, die „Moroda Mosa“ Schule in Tokke

Jawii und die „Practical Life Development Association“ PLDA in Ambo bei ihren vielfältigen Aufgaben.

Tseganesh als offizielle Vertreterin der **PLDA Organisation** berichtet, dass mit Hilfe der Spenden aus Zornheim in 2023 wieder die Straßenkinder, die Kinder von Alleinerziehenden und alte Menschen unterstützt werden konnten. Ermyias als Leiter der PLDA Organisation stellte uns ein zeitlich begrenztes Projekt vor, in dem detailliert dargestellt ist, wie sich





Kinder beim Videounterricht und Austeilen von Unterrichtsmaterialien und Essenspaketen

noch intensiver um diese Kinder und auch die betroffenen Familien gekümmert wird. Ziele, Kosten und zeitlicher Ablauf dieses Projekts sind ebenfalls in der Dokumentation enthalten. Zur Unterstützung dieses Projekts überweisen wir bis Anfang März 5.000 €. Trotz zusätzlicher Spenden von Organisationen in Äthiopien reichen die Mittel bisher noch nicht aus. Deshalb bittet Ermyias um weitere Unterstützung. Bis 2019 wurden solche Kinder und Familien durch den leider verstorbenen Moroda Mosa mit unseren Spenden unterstützt. PLDA setzt diese Hilfe jetzt fort.

Die weiteren Schwerpunkte der PLDA Organisation wie Gesundheitsvorsorge durch Information, Vorsorge und Aufklärung werden durch das PLDA Team und die über 150 überwiegend jungen Leute und ärztliches Personal weiter bearbeitet.

Über das neue Schuljahr an der **Hundee Guddinaa Schule** haben wir bereits im Weihnachts-Gemeindebrief 2023 berichtet. 343 Kinder besuchen jetzt die Schule,

298 Kinder in der 8-klassigen Elementary Schule und 45 Kinder im Kindergarten. Von den 38 Kindern der Abschlussklasse haben 18 das Nationale Examen bestanden. Davon haben 10 Kinder über 80 % erreicht. Das ist bemerkenswert, da die Prüfungsbedingungen durch die Schulbehörde seit dem letzten Jahr extrem verschärft wurden. Unsere Ansprechpartner haben uns berichtet, dass wieder eine ausreichende Zahl an Lehrkräften für alle Fächer und Klassen vorhanden ist. Für alle Lehrkräfte ist eine Fortbildung vorgesehen, damit der hohe Unterrichtsstandard weiter erhalten bleibt.

Die Schulgebäude, die vor über 10 Jahren in Lehmbauweise errichtet wurden, brauchen dringend eine Renovierung. Ebenso sind die meisten von uns gespendeten Laptops älter als 15 Jahre und müssen dringend erneuert werden. Für beide Maßnahmen haben uns die Verantwortlichen um finan-



Hundee Guddinaa

Abschlussfeier 2023 im Regen und Ausflug zur Universität Ambo



zielle Hilfe gebeten. Auch werden die Gehälter noch einmal an die Entwicklung der Lebenshaltungskosten in Äthiopien angepasst und um 25 % angehoben. Nach dieser Anhebung erhalten die Lehrkräfte durchschnittlich 63 €/ Monat (47€ - 97 €) und die Wächter und Reinigungskräfte 34 €/ Monat.



Moroda Mosa
Schule

„Moroda Mosa Schule“ in Tokke Jawii: Vor etwa einem Jahr konnten wir schreiben: *„Durch die Eigenarbeit der Bewohner gebauten Klassenräume mit großen Fenstern, einer stabile PV-Stromversorgung, Internet und Fern-*

sehen für Unterricht, durch medizinische Erstversorgung und Gesundheitserziehung für die Bewohner von Tokke Jawii ist diese 8-klassige Schule zur Vorzeigschule geworden.“

Für „ihre“ Schule sind die Dorfbewohner nach wie vor engagiert und motiviert und helfen bei allen Bauvorhaben. Auch die Bildungsverantwortlichen im Bezirk West Wollega, nahe der Grenze zum Sudan, unterstützen diese Schule weiterhin mit guten Lehrern, seit dem Schuljahr 2023/2024 sogar mit einer Lehrkraft für eine Vorschulklasse. Dank unserer finanziellen Unterstützung konnte diese staatliche Schule mit Gebäuden, Wohnungen für Lehrkräfte, weiträumigen Spielflächen und notwendigen Unter-

richtsmaterialien ausgestattet werden. Es gibt aber noch viel zu tun. Die Photovoltaikanlage soll erweitert werden, um den weiteren Einsatz von Laptops zu ermöglichen. Die alten in Lehmbauweise errichteten Schulräume müssen repariert oder erneuert werden. Für all diese Schulverbesserungen brauchen wir Ihre Spenden. Viele Schüler kommen ohne Frühstück zur Schule. Deshalb bat unser Partner Gemechisa Moroda um Unterstützung für den Kauf von Reis, Mehl und Öl für Mahlzeiten an der Schule, die von zwei Frauen gekocht werden.

Hier noch ein paar Informationen über die aktuelle Situation in den Gebieten, in denen wir helfen:

Tseganesh berichtete, dass seit ihrem letzten Besuch im Oktober 2023 die Lebenshaltungskosten sich noch einmal kräftig erhöht haben. In Telefongesprächen mit ihrer Familie und Bekannten wurde ihr geschildert, dass vor allem alte Menschen und Menschen mit Einkommen an der Existenzgrenze sich regelmäßige Mahlzeiten nicht mehr leisten können und dringend auf Hilfe angewiesen sind, damit sie nicht verhungern. Da wollen und müssen wir helfen.

Sie haben sich sicher gewundert, dass verhältnismäßig viele Kinder das Abschluss-Examen der 8. Klasse an der Schule in Ambo nicht geschafft haben. Ein neuer Bildungsminister hat diese Prüfungsbedingungen

Schulbücher



Materialtransport



Photovoltaik

Sanierung Gebäude



und auch die nach der 12. Klasse extrem verschärft. Von den ca. 800.000 jungen Menschen in ganz Äthiopien haben nur 27.000 (3,3 %) bestanden. Angeblich wollte dieser Minister den Zustrom zu den Universitäten in Äthiopien verringern.

Abschließend noch ein Wort in eigener Sache:

Unsere Unterstützung für Schulen und bedürftige Kinder und Familien in Äthiopien hat sich im Laufe der letzten 20 Jahre ausgeweitet. Durch persönliche Kontakte zu Personen und Organisationen haben wir ein vertrauensvolles Verhältnis aufgebaut. Dadurch ist gewährleistet, dass Ihre Spendengelder zweckbestimmt eingesetzt werden. Bei der Angabe des Spendenzwecks genügte zu Beginn „Äthiopien“. Damit war die Hundee Guddinaa Schule in Ambo gemeint. Durch die im Laufe der Jahre hinzugekommenen Projekte hatten wir zwecks einer Unterscheidung gebeten, „Äthiopien“ für die Schule in Ambo, „Practical Christianity“ für das PLDA Unterstützungs- und Gesundheitsprojekt und „Tokke Jawii“ für die Schule dort anzugeben. Wir möchten die Angabe des Spendenzwecks vereinfachen und für unser gesamtes Engagement in Äthiopien den Spendenzweck „Äthiopien“

vorschlagen. Der Äthiopien Arbeitskreis mit dem Kirchenvorstand entscheidet dann über die Unterstützung dieser Projekte nach dem aktuellen Bedarf. Möchten Sie eines dieser drei Projekte bevorzugt unterstützen, dann ergänzen Sie bitte den Zweck „Äthiopien“ mit dem Zusatz „HG“ für die Schule in Ambo, „PLDA“ für das Kinder- und Gesundheitsprogramm in Ambo oder „Tokke“ für die Schule in Tokke Jawii. Wir respektieren selbstverständlich Ihre Angaben zum Spendenzweck.

Kontakt:

Falls Sie noch Fragen zu unserem Engagement in Äthiopien haben, sprechen Sie uns an oder kontaktieren Sie uns per E-Mail:

Susan Durst, Tel. 06136 – 43959, E-Mail: durst-zornheim@t-online.de,

Volker Störing, Tel. 06136-958346, E-Mail: volker@stoeringzo.de, Tseganesh Adamu Deresa, E-Mail: tseganesh@gmx.de

*Dr. Susan Durst und Volker Störing
für die Äthiopien Arbeitsgruppe*

Spenden

Konto der Ev. Kirchengemeinde Zornheim, Mainzer Volksbank eG,
IBAN DE20 5519 0000 0603 9650 13,

Spendenzweck: „**Äthiopien**“, eventuell mit Zusatz

„HG“ (Schule Ambo), „PLDA“ (Bedürftige, Gesundheit), „Tokke“ (Schule in Tokke Jawii)

WIE IST DAS EIGENTLICH...

Soll man sich schuldig fühlen?

Schuldige findet man schnell – für alles Mögliche: Die Religionen und ihre Vertreter sollen schuld sein an Krieg und Gewalt, Zuwanderer an der Ausländerfeindlichkeit und Juden am Antisemitismus. Schon seit alters erfinden Menschen für jede nur erdenkliche Störung die absurdesten Schuldzuweisungen. An der Infektion ist der Kranke schuld, weil er sich angeblich zu leichtsinnig verhielt. Oder die Chinesen oder die Hexen. Das 3. Buch Mose, Kapitel 14, fordert sogar, Schuld zu tilgen, wenn ein Haus von Schimmel befallen ist – wessen Schuld auch immer. Eine biblische Vorschrift aus einer uralten fremden Welt. Die Bibel dokumentiert aber auch, wie die Menschheit die Schuldfrage einzuhegen versuchte: Strafe soll nur den treffen, der sich versündigt hat, fordert das 5. Buch Mose 24,16. Grundsätze wie diese bestimmen bis heute das Recht.

Der erste Schritt zum Eingeständnis eigener Schuld ist die Bereitschaft, von sich auf andere zu schließen. „Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem anderen zu“, sagt die goldene Regel. Die Eltern oder die eigenen Kinder im Stich lassen, andere verletzen, betrügen, beklauen, belügen: Bei allen anderen ist der Verstoß gegen eines der Zehn Gebote schnell erkannt. Besser, man ginge auch mit sich selbst so streng ins Gericht.

„Schuld“ bezeichnet nicht nur, was man anderen angetan hat. Man kann anderen auch etwas „schuldig“ bleiben: Geld, Dank, Respekt, eine Erklärung, den gebotenen Abstand während einer Pandemie – und dies aus der Perspektive dessen betrachten,

dem man es schuldig bleibt. Auch Gott können Menschen etwas schuldig bleiben: die geforderte Feindesliebe, den Verzicht auf Vergeltung, überhaupt den Verzicht darauf, andere zu richten. Den meisten Opfern tut es gut, wenn Täter sagen: „Ich bin schuld. Ich bitte um Entschuldigung.“ Daher fordert die kirchliche Bußlehre von Sündern echte Reue. Täter, die ihre Opfer um Entschuldigung bitten, machen sich von ihnen abhängig. Ihre Opfer können frei entscheiden, ob sie die Schuld vergeben. Wer gelernt hat, diese Abhängigkeit auszuhalten, erträgt sich auch eher selbst, so wie er ist. Eher als jene, die ihr Unrecht lieber verdrängen.

Mit maßlosem Konsum macht sich die wohlhabendere Hälfte der Menschheit auch schuldig, nämlich an jenen, denen sie die Ressourcen zum Leben entzieht. Eine bittere Wahrheit. Es fällt leichter, diese Wahrheit zu ertragen, um dann nach Auswegen zu suchen, wenn man sich damit jemandem anvertrauen kann. Wenn man einen Adressaten weiß, den man um Vergebung bitten kann – Gott.

*Text: Burkhard Weitz,
Gemeindebrief der
Evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde
Mittegroßefehn*





Die Konfirmanden 2024:

Aus Ebersheim: Mai-Lena Bast, Tristan Brasen, Charlotte Dandl, Julia Egler, Antonia Lehr, Felix Lehr, Emma Wiepen

Aus Zornheim: Lie Bichler, Mariella Dreger, Sarah Helen Hainke, Sophia Noemi Kanold, Anna Kirste, Luke Labott, Maik Vogel, Sophie Winter

„Vergebung“ als Thema

Über den Konfirmanden-Block im Januar 2024

Zum ersten Konfi-Block des neuen Jahres trafen wir uns im Gemeindezentrum Zornheim. Der Inhalt des Konfi-Blocks war vor allem ein Thema für den Vorstellungsgottesdienst im Februar zu finden. Wir machten Vorschläge, stimmten über diese ab und kamen zu dem Ergebnis „Vergebung“. Nach der Essenspause, wo unsere

Eltern was Leckeres für uns kochten, probte die Kirchenband an ihren ausgewählten Liedern weiter. Die andere Gruppe spielte viele lustige Spiele bis der Tag auch schon wieder vorbei war. Das war ein sehr schöner und lustiger Tag für alle Konfirmanden.

Mai-Lena Bast



Auch in Ebersheim halfen die Konfirmand*innen kräftig beim Ausschank von Kinderpunsch mit

St. Martinsumzug-Spendenaktion der Konfirmanden

Am 11.11.2023 wurde gemeinsam mit der Ortsgemeinde Zornheim, den beiden Kitas in Zornheim sowie der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde St. Martin gefeiert. Hier haben sich einige der diesjährigen Konfirmand*innen mit fleißigen Händen und der Unterstützung von Anette Herwig und Michael Nass aktiv eingebracht.

Wie schon in den Jahren zuvor wurden die vielen singenden Kehlen und stolzen Laterenträger mit leckerem warmem Kinderpunsch versorgt. Die Einnahmen wurden auch dieses Jahr an den Club for Kids und Teens gespendet.

Anlässlich einer kleinen Weihnachtsfeier am 19.12.2023, bei dem die Kinder gemeinsam mit Pfarrerin Frau Gronau die Weihnachtsgeschichte erzählten, wurde als große Überraschung die Spende überreicht.

Alle Kinder, Teens und Leiterinnen haben sich riesig gefreut. Die Spende wird – neben Gesellschaftsspielen – in gemeinsame Ausflüge investiert, auf die sich die Gruppe schon sehr freut!

Maria Kirste



Der etwas andere Kindergottesdienst für Kinder
von 6 bis 10 Jahren

Wir basteln Osterkörbchen

16. März 2024: 15-17 Uhr
Evangel. Kirche Ebersheim
Senefelder Str. 16, 55129 Mainz-Ebersheim

Wir basteln gemeinsam mit Bewohnern des
Mehrgenerationenhauses "Zuhause in
Ebersheim" Osterkörbchen.

Veranstalter: EKG
Ebersheim & Zornheim





Alle Jahre wieder Krippenspiel 2023 in Ebersheim

Alle Jahre wieder kam in Ebersheim die Frage auf, ob wir vom Team „Kinderkirche“ ein Krippenspiel mit interessierten Kindern einüben möchten. Ein Team war schnell gefunden, jetzt fehlten uns noch die Schauspieler. Martina, Viola und ich verteilten Flyer in der Grundschule und so hatten wir bei unserem ersten Treffen eine motivierte Schar an Kindern versammelt. Die Rollen waren schnell verteilt und somit konnten unsere eigentlichen Proben starten. Unterstützt wurden wir dabei von der Konfirmandin Charlotte.

Die Proben waren lustig und gespannt warteten alle am Heiligen Abend in ihren Kostümen auf ihre Vorführung.

Das Krippenspiel war ein voller Erfolg, die Kinder bekamen viel Lob für die tolle Aufführung.

Vielen Dank an EUCH ALLE, das ihr so schnell euren Text gelernt habt, regelmäßig zu den Proben gekommen seid und gemeinsam ein schönes Krippenspiel für die Gemeinde aufgeführt habt.

Julie Schröfel





Osterbasteln

Am **Sonntag, den 17. März** von 14.00 – 17.00 bietet Claudia Hauck plus Team einen Bastelnachmittag zum Thema Ostern für die Kinder der Gemeinden aus Zornheim und Ebersheim an.

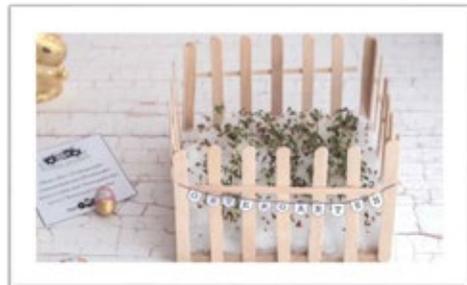
Wo? In den Gemeinderäumen der evangelischen Gemeinde Zornheim.

Gemeinsam werden Osterkerzen und Osterkörbchen gestaltet, sowie Fensterbilder, Blumentöpfe und Osterdeko gebastelt.

Der Unkostenbeitrag beträgt 5,00 Euro pro Person.

Bitte anmelden bis zum 10.03. bei

info@claudias-bastelwelt.de





Das bekannte Puppentheater wird bei uns zu Gast sein. Freuen Sie sich und Ihre Kinder schon jetzt darauf und halten Sie folgenden Termin frei:

Sonntag, 28. April 2024, 14:00 bis 16:30 Uhr

Ev. Kirche Ebersheim, Senefelderstr. 16

Mit Kuchenverkauf für die Kinder- und Jugendarbeit in unseren Gemeinden.

Nähere Informationen zum Kartenvorverkauf folgen in Kürze.

Schauen Sie auf unsere Homepage, in unsere Schaukästen und in den Newsletter.

Spende zu Weihnachten

Dieses Jahr wurde den Kindern vom Club for Kids und Teens ein ganz besonderes Geschenk beschert.

Durch eine großzügige Spende bekam jedes Kind ein ganz individuelles Geschenk. Von kleinen Legosets über Kratzblöcke, kleine Gesellschaftsspiele sowie Plüsch-Schildkröten und -Kätzchen, wurde alles freudestrahlend entgegengenommen und direkt bespielt. Ein herzliches Dankeschön von allen „Kids“ und „Teens“ für diese Freude, die sie gemeinsam während der Weihnachtsfeier erleben konnten.



„Geben füllt die Hände. Schenken füllt das Herz.“

(Margarete Seemann)

Quartiergottesdienste 2023

Liebe Gestalter:innen der Quartiergottesdienste,

HERZLICHEN DANK, dass ihr auch in diesem Jahr die Gestaltung eines Quartiergottesdienstes übernommen und damit ein ganz besonderes Zeichen an Heiligabend gesetzt habt:

Gott wird Mensch – vor unserer Haustür, im Garten, im Arbeitszimmer, in den Pfarrheimen, auf der Straße, in den Kirchen, ...

das ökumenische Vorbereitungsteam



Weihnachtsaktion für Wohnungslose 2023

Der Spendenaufruf für Wohnungslose Menschen zum Weihnachtsfest 2023 hat wieder viele Gemeindemitglieder angesprochen.

370 bunt gefüllte Taschen konnten wir in Einrichtungen des Mainzer Stadtgebietes verteilen. Im Namen all der beschenkten Menschen bedanken wir uns bei den Spendern. Auch die Verantwortlichen der Einrichtungen freuten sich über diese Unterstützung und andauernde Hilfsbereitschaft, nun schon im 33. Jahr!

Die Taschen wurden am 24. Dezember in der Pfarrer-Landvogt-Hilfe angeliefert. Dort wurden wir bereits erwartet. Einer der Besucher der Teeküche, dem wir auch in den letzten Jahren begegneten, half uns beim Ausladen des Autos.

Wir wünschen Ihnen allen für das Jahr 2024 Gottes Segen, Gesundheit und Zuversicht.

Norbert Keßler und Martin Godulla

SPIEL MIT in Mainz-Ebersheim



Seit beinahe 2 Jahren biete ich alle zwei Wochen in den Räumen unserer Kirchengemeinde ein Brettspieltreff an. Anfangs fand das Treffen noch samstags statt, inzwischen ist es auf freitags verlegt worden. Im ersten Jahr musste sich der Spieltreff zuerst rumsprechen und so habe ich hier in Ebersheim und Zornheim Flyer aufgehängt, ebenso in den Spielläden in der Mainzer Innenstadt. Außerdem bewarb ich (und bewerbe ich noch immer) den Treff über Social Media und verschiedene Portale im WorldWideWeb. Funfact: Über Kleinanzeigen (ehemals Ebay Kleinanzeigen) konnte ich besonders viele Menschen ansprechen. Und mittlerweile hat sich ein Stamm von 8-15 Mitspielern gebildet, die sich regelmäßig zum Spielen treffen. Mein Anliegen war von

Beginn an, Spiele vorzustellen, zu erklären und zu spielen, die nicht jeder von Zuhause aus kennt. Denn die Brettspielwelt ist enorm gewachsen und fernab von den Klassikern wie Rommé, UNO, Monopoly oder Catan erscheint jedes Jahr eine Vielzahl an neuen und fantastischen Spielen, die mich und meine Familie und Freunde immer wieder aufs Neue begeistern und die ich auch gerne nach außen tragen möchte. Allerdings liegt inzwischen der Fokus beim Spieltreff vorwiegend auf sogenannten Kenner- und Expertenspielen – und das spricht nicht jeden gleichermaßen an. Leider sind wir noch zu wenige, um jeden Spielegeschmack zu bedienen, obwohl in den Gruppenräumen und dem Foyer ausreichend Platz wäre, dass sich neben einer Partie Arche Nova (Spiel des Jahres 2022 Empfehlung für Kennerspiele) auch eine Rommé-Runde gesellen könnte. Ich möchte in der Zukunft gerne mehr Menschen mit meiner Leidenschaft für Gesellschaftsspiele erreichen, deshalb plane ich u.a. auch einen Catan-Nachmittag in der Kirchengemeinde. Deshalb möchte ich auch für die neuerdings stattfindenden Themengottesdienste einen entsprechenden Vorschlag einreichen. Und ich würde mich auch sehr über eure Ideen und Vorschläge freuen! Schreibt mir eine E-Mail oder erfragt meine Telefonnummer im Gemeindebüro! Ansonsten freue ich mich über jeden, der den Spieltreff besuchen möchte und Lust darauf hat in neue Spielwelten einzutauchen!

Nadine Schädlich
(Kontakt: spielmit-ekg-ebzo@gmx.de)

Für euch gespielt!



Was machen Dinosaurier am Strand, wenn sie nicht gerade auf einem Surfbrett stehen oder Kokosnüsse knacken? Poker spielen! Logisch, oder? So jedenfalls scheint das bei dem Kartenspiel „Surfosaurus Max“ der Fall zu sein. Für den einen mag das Kartendesign gewöhnungsbedürftig sein, für mich persönlich ist es ein absoluter Hingucker!

Aber worum geht es überhaupt bei dem Spiel?

Wir spielen Karten aus, um gemeinsam eine möglichst hohe Pokerkombination zu bilden („Straight Flush“, „5 of a Kind“ etc). Und wer dann an der besten Kombo aus 4 oder 5 Karten beteiligt ist, bekommt die eigenen Karten auf sein Punktekonto gutgeschrieben. Hier ist zu erwähnen, dass Karten mit niedrigen Werten mehr Siegpunkte wert sind, überzählige Werte gar nicht und doppelte Werte nur zur Hälfte gewertet werden. Bei einer Straße mit den Werten von 3-4-5-5-6-7-8-9 fallen die 3 und die 4 raus und die beiden 5en werden nur halb gewertet.

Der Clou in dem Spiel liegt natürlich in der Kommunikation untereinander, denn wir spielen in einer Runde auch nur 2 von 7 Handkarten aus. Und da wird gefeilscht und geschachert, um einen „Straight“ zu bilden, die Mitspieler zu einem „Flush“ zu überreden oder einen Konkurrenten aus der Punktwertung zu werfen.

Es ist auf jedenfall eine sehr spannende und quitschbunte Poker-Variante, die ich jedem hier wärmstens empfehlen kann.

Surfosaurus Max

Autor: Ikhwan Kwon

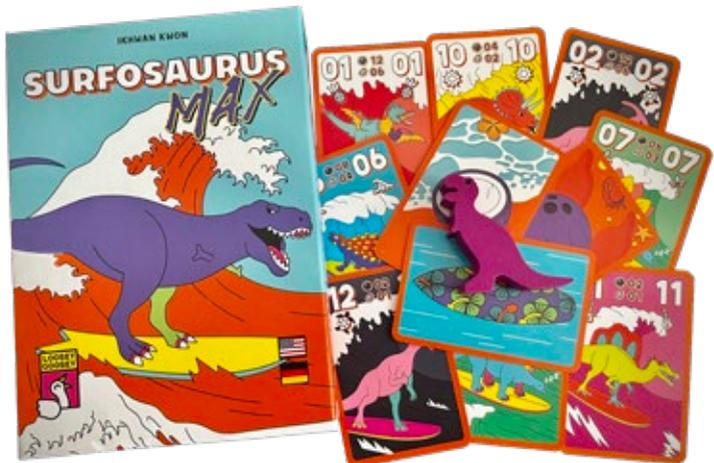
Illustrator: Matthias Mödl

Verlag: Loosey Goosey

Spieleranzahl: 2-6

Alter: 10+

Dauer: 20 Minuten



Harmonika Messe

Im Gottesdienst am 12. Mai

Die Orgel, auch Königin der Instrumente genannt, begleitet in der Regel unsere sonn- und feiertäglichen Gottesdienste. Sie unterstützt das Singen der Gemeinde und begleitet instrumental die gottesdienstlichen Feiern.

Im Gottesdienst am 12. Mai 2024 werden uns Instrumente begleiten, die wir hier so nicht kennen. Nicht die Orgel spielt, nicht eine Band, sondern Harmonikas, Gitarre, Kontrabass, Geige, Bratsche sowie ein Hackbrett.

Harmonikas sind in unserer rheinhessischen Umgebung nicht sehr bekannt, jedoch in südlichen Gegenden Deutschlands oder Österreich gehören sie zur Volksmusik einfach dazu.

Anstatt mit Tasten wird die Harmonika durch Knöpfe gespielt und lässt sich nicht mit einem Akkordeon verwechseln.



In der Harmonika Messe am 12. Mai erklingen instrumentale Stücke, ein kleiner Chor wird die liturgischen Gesänge übernehmen.

Die Harmonika Messe stammt von Prof. Florian Michelbauer (* 1956), sie basiert auf Volksmusikmelodien.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 12. Mai 2024 um 10:15 in der evangelischen Kirche in Ebersheim mit der Harmonika Messe von Florian Michlbauer.

An advertisement for the World Day of Prayer 2024 in Palestine. The background is a photograph of green olive branches against a blue sky. In the center, there is a white box with black text providing contact information for the Evangelische Bank EG, Kassel. To the right of the box is a green circular button with the text 'Jetzt spenden' and a hand cursor icon. In the bottom right corner, there is a green logo of a cross with a central figure, and the text 'Weltgebetstag 2024 Palästina ...durch das Band des Friedens'.

Weltgebetstag der Frauen e.V.
Evangelische Bank EG, Kassel
IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40
BIC: GENODEF1EK1

Jetzt spenden



Weltgebetstag 2024
Palästina
...durch das Band des Friedens



Freitag, 12. April 2024, 18.00 Uhr
St. Georg Nieder-Olm
 Eintritt frei

Musikschule der Verbandsgemeinde | Integrationsbeauftragte der Verbandsgemeinde
 Katholische und Evangelische Kirchengemeinden | Seniorenbüro der Verbandsgemeinde

Es laden ein:

Katholische Pfarrgemeinde St. Franziskus von Assisi
 Nieder-Olm | Sörngeloch | Zornheim

Evangelische Kirchengemeinden
 Nieder-Olm | Sörngeloch und Zornheim
 Stadt Nieder-Olm



St. Franziskus von Assisi:
www.st-franziskus.net | 06136 91590

Evangelische Kirchengemeinde Nieder-Olm/Sörngeloch
www.evangelisch-nieder-olm.de | 06136 2469

Evangelische Kirchengemeinde Zornheim/Ebersheim
www.ekg-ebzo.de | 06136 958467

Stadt Nieder-Olm
www.nieder-olm.de | 06136 6924001

Infos: oekumene@st-franziskus.net



© Anne Becker - bauchdenker

Christi Himmelfahrt, 9. Mai 2024
 11.00 Uhr bis 15.30 Uhr
 Pariser Straße „zwischen den Kirchen“



Zauber der klassischen Gitarre

Ein Konzert mit Klaus Wladar

Die Evangelische Kirchengemeinde Zornheim lädt am **13. April 2024, 18 Uhr**, zu einem nicht alltäglichen **Gitarrenkonzert** mit Klaus Wladar im Gemeindezentrum ein.

Die Zuhörer erwartet an diesem Abend ein virtuoser Klangreigen mit allem, was die klassische Gitarre mit ihrem Zauber zu bieten hat. Spanische Klassiker wie „Asturias“, „Recuerdos de la Alhambra“ und die berühmte „Spanische Romanze“ sind ebenso zu hören wie feurige spanische Musik von J. Turina und das meditative Klangepos „Koyunbaba“.

Der aus Wien stammende Künstler ist mehrfacher Preisträger internationaler Gitarrenwettbewerbe und leitet am Leopold-Mozart-College of Music der Universität Augsburg eine Gitarrenklasse.

Klaus Wladar führt mit interessanten und amüsanten Anekdoten zur gespielten Musik durch diesen kurzweiligen Abend voller Klangfarben, vielfältiger Rhythmen und spritziger Virtuosität.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, Spenden sind aber herzlich willkommen!

Hannelore Gauer

Wir haben **Gottesdienst**
weitergedacht und weitergemacht.
Einfach dazu kommen und Kraft für die neue
Woche tanken.

Blaue-Stunde- Gottesdienst

zum Thema: Gemeinde als Schiff?

„Ankommen zum Abschalten“

14.04.2024 18 Uhr

Evangelische Kirche Ebersheim
(Senefelderstraße 16)

Ein gemeinsamer interaktiver
Gottesdienst mit der Einladung
zum Mitmachen.

Mit anschließendem Beisammensein bei
Getränken und Gebäck.

Das Blaue-Stunde-Team Ebersheim/Zornheim freut sich auf Ihr Kommen

Männer-Sachen



Liebe Ebersheimer Männer zwischen ca. 34 und 56 Jahren – wir suchen genau Sie! Wenn Sie Lust haben, einmal im Monat (20:00 bis 22:00 Uhr) in netter Runde über gesellschaftliche, politische, kulturelle, sportliche und geistliche Themen zu sprechen, sind Sie bei uns richtig. Aber wir möchten natürlich nicht nur diskutieren, sondern auch anpacken, erleben, genießen und entdecken.

Zu den nächsten Treffen laden wir herzlich ein:

- **Dienstag, 26. März 2024 (20:00 Uhr) – Thema: Kriminalmuseum**
- **Dienstag, 30. April 2024 (20:00 Uhr) – Thema: n.n.**
- **Dienstag, 28. Mai 2024 (20:00 Uhr) – Thema: n.n.**

Wir treffen uns also regelmäßig – wenn nicht anders angegeben – am letzten Dienstag im Monat um 20:00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Ebersheim.

Neugierig? Dann kommen Sie doch einfach vorbei!

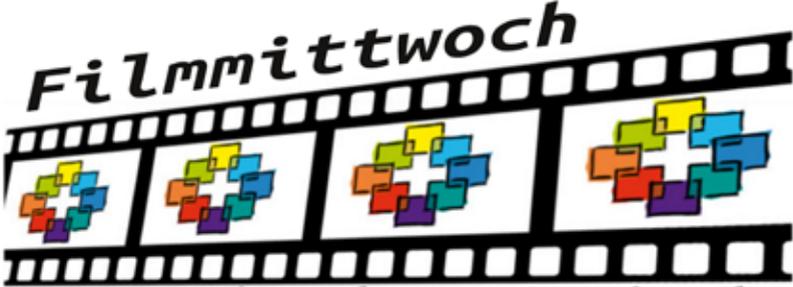
Kontakte: Dirk Schaar (06136-754103), Ralph Zimmermann (06136-7667337)

Gesprächszeit



Sie wollen sich in geselliger Runde über Gott und die Welt austauschen? Unser Gesprächskreis für Frauen in der Mitte des Lebens trifft sich einmal im Monat, um über aktuelle, bewegende, christliche und weltliche Themen nachzudenken. Unsere ökumenische Runde freut sich über einen regen Austausch und neue Mitdiskutiererinnen.

Wir treffen uns derzeit monatlich zu unterschiedlichen Aktionen und Exkursionen, zumeist um 20:00 Uhr am Evang. Gemeindezentrum Ebersheim. Die kommenden Termine erfragen Sie bitte bei: **Anne Schaar (06136-754103) oder annschaar1@aol.com** oder entnehmen diese unseren aktuellen Newslettern.



Filmmittwoch
in der Ev. Kirche

20. März 2024:

„Atomkraft“*

Film und Nachgespräch

03. April 2024:

„Hass erzeugt Hass“*

Film und Nachgespräch

15. Mai 2024:

„Samba“*

Film und Nachgespräch

22. Mai 2024:

„Wasser in Flaschen“*

Film und Nachgespräch

(*Den Originaltitel dürfen wir nicht bewerben. – Lassen Sie sich überraschen!)

Eintritt frei – Wir freuen uns über eine Spende

Die Veranstaltungen finden um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Zornheim,
Nieder-Olmer Str. 3, statt.

Der Literaturkreis lädt ein:

28. März 2024

Zoe Beck: „Paradise City“

Vortrag von Frau Elvira Steinmüller

25. April 2024

Erich Kästner: „Als ich ein kleiner Junge war“

Vortrag von Frau Violetta Gronau

23. Mai 2024

Erich Kästner: „Leben und Werk“

Lesung von Frau Friederika Grünewald

Der Literaturkreis trifft sich immer um 19:00 Uhr im

Ev. Gemeindezentrum in Zornheim (Nieder-Olmer Str. 3). Info

gibt es unter www.ekg-ebzo.de/leben/literaturkreis



Unsere Krabbelgruppen

KRABELGRUPPE in Ebersheim:

Donnerstags 9:30 bis 11:00 Uhr, Gemeindezentrum Ebersheim

Der Krabbelkreis unter der Leitung von Nicole Ginz freut sich über rege Teilnahme und lädt zum Mitspielen ein.

Kontakt: Nicole Ginz, Tel.: 0176 70910201, Nicole-ginz@web.de

KRABELKREIS in Zornheim:

Mittwochs 10:00 bis ca. 11:30 Uhr, Gemeindezentrum Zornheim

Herzliche Einladung zum Krabbelkreis für Kleinkinder vor dem Kindergarten. Der Krabbelkreis findet unter der Leitung von Marianna Förster statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Eltern sind gebittet, die Eltern mitzubringen. Spielgeräte sind vorhanden; nach Möglichkeit wird auch im Freien gespielt.

Kontakt: Marianna Förster, mariannast@gmx.de



Der Krabbelkreis in Zornheim findet zur Zeit nicht statt

Ebersheimer
Kammerorchester

EKO

Orchesterkonzert

Werke von
Julian Mörth: Adagio für Peace
Wolfgang A. Mozart: Jupitersinfonie

Leitung: Julian Mörth

Sa, 16.03.2024, 17:00 Uhr

Ev. Emmausgemeinde
Im Münchfeld 2, Mainz-Münchfeld

Sa, 23.03.2024, 17:00 Uhr

Ev. Gemeinde Mainz-Ebersheim
Senefelder Str. 16, Mainz-Ebersheim

So, 24.03.2024, 17:00 Uhr

Ev. Maria-Magdalena-Gemeinde
Hebbelstr. 60, Mainz-Lerchenberg



Eintritt frei, Spenden erbeten

März

Sonntag, 10.3., 10:15 Uhr

Gottesdienst (Ebersheim)

Samstag, 16.3., 15:00 - 17:00 Uhr

Der etwas andere Kindergottesdienst – wir basteln Osterkörbchen (Ebersheim)

Kindergottesdienst-Team + Pfarrerin Gronau

Sonntag, 17.03., 10:15 Uhr

Gottesdienst (Zornheim) n.n.

Sonntag, 24.3., 10:15 Uhr

Gottesdienst (Ebersheim) Pfrin. Gronau

Mittwoch, 27.3., 19:30 Uhr

Taizé-Andacht (Ebersheim) Taizé-Team

Donnerstag, 28.3., 19:00 Uhr

Tischabendmahl zu Gründonnerstag (Ebersheim) Pfrin. Gronau

Freitag, 29.3., 10:15 Uhr

Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl (Zornheim) Pfrin. Gronau

Sonntag, 31.3., 6:00 Uhr

Osternacht + Abendmahl (Ebersheim) Pfrin. Gronau

Sonntag, 31.3., 10:15 Uhr

Familiengottesdienst zu Ostern + Abendmahl + Ostereiersuche im Kirchgarten (Zornheim) Pfrin. Gronau

Montag, 1.4., 10:15 Uhr

Familiengottesdienst zu Ostern + Tauferinnerung + Ostereiersuche im Kirchgarten (Ebersheim) Pfrin. Gronau

April

Montag, 1.4., 10:15 Uhr

Familiengottesdienst zu Ostern + Tauferinnerung + Ostereiersuche im Kirchgarten (Ebersheim) Pfrin. Gronau

Sonntag, 7.4., 10:15 Uhr

Gottesdienst (Zornheim) Pfrin. Gronau

Sonntag, 14.4., 18:00 Uhr

Blaue-Stunde-Gottesdienst (Ebersheim) Blaue-Stunde-Team

Sonntag, 21.4., 10:15 Uhr

Gottesdienst (Zornheim) Militärdekan a.D. Horst Scheffler

Mittwoch, 24.4., 19:30 Uhr

Taizé-Andacht (Ebersheim) Taizé-Team

Samstag, 27.4., 17:00 Uhr

Erinnerungsfeier für Valerie Behlert (Ebersheim), Pfrin. Gronau

Sonntag, 28.4., 10:15 Uhr

Gottesdienst (Ebersheim) Pfrin. Gronau



Nach den Gottesdiensten mit diesem Symbol laden wir Sie herzlich „Auf `nen Kirchenschoppe“ ein.



Nach den Gottesdiensten mit diesem Symbol laden wir Sie herzlich „Auf ein Tässchen“ ein.

Mai

Samstag, 4.5., 16:30 Uhr

Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern zum Thema Taufe (**Ebersheim**)

Pfrin. Gronau + Team

Samstag, 4.5., 18:30 Uhr

Ökum. Feuerwehr-Gedenk-Gottesdienst, kath. Kirche (**Zornheim**)

Pfrin. Gronau + Pfr. Hilsbos

Sonntag, 5.5., 10:15 Uhr

Konfirmations-Gottesdienst, kath. Kirche (**Ebersheim**)

Pfrin. Gronau

Donnerstag, 9.5., 11:00 Uhr

Großer ökum. Gottesdienst an einem Tisch auf der Pariser Straße mit anschließ. Mitbringbuffet und Kinderprogramm (**Nieder-Olm**)

Sonntag, 12.5., 10:15 Uhr

Gottesdienst mit alpenländischer Volksmusik (**Ebersheim**) unter Mitw. von Zornheimer Stubenmusikern und des Ev. Kirchenchores und ‚Steirer‘ aus Langen Pfrin. Rosemarie Wiegand

Sonntag, 19.5., 10:15 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl zu Pfingsten (**Zornheim**)

Pfrin. Gronau

Montag, 20.5., 18:00 Uhr

Andacht zu Pfingsten (**Zornheim**)

Pfrin. Gronau

Mittwoch, 22.5., 19:30 Uhr

Taizé-Andacht (**Ebersheim**)

Taizé-Team

Sonntag, 26.5., 10:15 Uhr

Gottesdienst mit Taufe (**Ebersheim**)

Pfrin. Gronau

Juni/Juli

Sonntag, 2.6., 10:15 Uhr

Gottesdienst (**Zornheim**), Pfrin. Gronau

Sonntag, 9.6., 10:15 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl (**Ebersheim**) mit Predigt von Dr. Narciso Crisanto (Kinderhilfe in Olmos-Peru e.V.) Pfrin. Gronau

Samstag, 15.6., (Uhrzeit steht noch nicht fest)

Kuscheltiergottesdienst für Kinder im Grundschulalter Kindergottesdienst-Team + Pfarrerin Gronau

Sonntag, 16.6., 10:15 Uhr

Gottesdienst (**Zornheim**) Pfrin. Gronau



Sonntag, 23.6., 10:15 Uhr

Gottesdienst (**Ebersheim**), Pfrin. Gronau

Mittwoch, 26.6., 19:30 Uhr

Taizé-Andacht (**Ebersheim**) Taizé-Team

Sonntag, 30.6., 18:00 Uhr

Blaue-Stunde-Gottesdienst (**Ebersheim**), Blaue-Stunde-Team

Sonntag, 7.7., 10:15 Uhr

Outdoor-Familien-Gottesdienst am Joachimsfeldkreuz mit musikal. Unterstützung der Bläsergruppe aus der Mainzer Oberstadtgemeinde, anschließend Fingerfood-Bufferet

Pfrin. Gronau

Sonntag, 14.7., 10:15 Uhr

Gottesdienst (**Ebersheim**), Pfrin. Gronau



Gemeindebüro:

Andrea Seegräber
Bürozeiten Ebersheim:
 dienstags 8:30-12:00 Uhr und
 donnerstags 8:30-12:00 Uhr
 Tel.: 95 82 87
 Senefelderstr. 16, 55129 Mainz
Bürozeiten Zornheim:
 mittwochs 8:30-12:00 Uhr
 oder nach telefonischer Vereinbarung
 Tel.: 95 84 87
 Nieder-Olmer Str. 3, 55270 Zornheim
 andrea.seegraeber@ekhn.de



Pfarrerin:

Violetta Gronau
 Kettelrstr. 3a, 55270 Zornheim
 95 91 81
 violetta.gronau@ekhn.de

Sprechstunden:

dienstags 9:00-9:30 Uhr im Evang. Ge-
 meindezentrum Ebersheim
 Kommen Sie gerne vorbei!



Jugendarbeit:

Denise Binger
 Tel.: 0151 23002605
 denisebinger@yahoo.com

Kirchenvorstand Ebersheim:

Anne Schaar (Vorsitz)	75 41 03
Stefan Brandt	9 54 54 63
Catja Dandl	0177 5 92 92 99
Christine Herold	0151 55 62 06 89
Tom Krieger	75 28 57
Janna Salisch	7 66 69 72
Annegret Saloga	95 46 00
Elisabeth Thiel	95 85 02
Ralph Zimmermann	7 66 73 37

Jugendvertreter:

Maximilian Hellweger und Marie Supp

Kirchenvorstand Zornheim:

Jana Kornow (Vorsitz)	7 66 58 73
Dr. Susan Durst	4 39 59
Dr. Sabine Kienhöfer	0 67 37/7 15 68 82
Claudia Hauck	9 09 18 66
Michael Naß	9 26 67 71
Jasmin Klein	90 80 84
Annette Herwig	4 35 69
Kristina Wolter	9 17 69 40

Jugendvertreter:

Angelina Rempe und Ninjin Störtenbecker

Besuchsdienstkreis:

Ebersheim: Elisabeth Thiel	95 85 02
Zornheim: Elisabeth Meinhard	4 39 75

Besuche für Neuzugezogene und Neugeborene:

Anette Herwig	4 35 69
Beate Zehrfeld	4 48 05

Club für Kids/Teens

Maria Kirste	0179 1078555
--------------	--------------

Gemeindebrief, Newsletter, Website:

Susan Durst	4 39 59
Dirk Schaar	75 41 03
Kristina Wolter	9 17 69 40
Ralph Zimmermann	7 66 73 37

Jugendarbeit:

Annegret Saloga	95 46 00
Susan Durst	4 39 59

Konfirmanden:

Gemeindebüro 95 82 87 oder 95 84 87

Krabbelkreise:

Anne Schaar	75 41 03
-------------	----------

Musik und Kirchenchor:

Wolfgang und Elisabeth Thiel	95 85 02
Kristina Wolter	9 17 69 40
Hannelore Gauer	
Harald Paulsen	

Ökumene:

Ebersheim: Ralph Zimmermann	7 66 73 37
Zornheim: Violetta Gronau	95 91 81

Taizé-Abendgebet:

Kilian Schäfer	95 83 63
Wolfgang Thiel	95 85 02

	Sonntag	10:15 Uhr	Gottesdienst (1.+3. Sonntag in Zornheim, 2.+4. Sonntag in Ebersheim, 5. Sonntag: Blaue Stunde – 18:00 Uhr)
	Montag	14:30 Uhr	Folklore-Tanzkreis (in Ebersheim)
	Dienstag	08:30 Uhr	Gemeindebüro in Ebersheim (bis 12:00 Uhr – Frau Seegräber)
		19:30 Uhr	Kirchenchor (in Zornheim)
		20:00 Uhr	Männer-Sachen (in Ebersheim – am letzten Dienstag im Monat)
	Mittwoch	08:00 Uhr	Gemeindebüro in Zornheim (bis 12:00 Uhr – Frau Seegräber)
		10:00 Uhr	Krabbelkreis (in Zornheim) – findet aktuell nicht statt
		19:30 Uhr	Ökumenisches Taizé-Abendgebet / NEUE UHRZEIT (in Ebersheim – an jedem 4. Mittwoch im Monat)
		19:30 Uhr	Filmmittwoch (in Zornheim) – (1. und 3. Mittwoch)
		20:00 Uhr	Kirchenvorstand Ebersheim (i.d.R. am 3. Mittwoch im Monat)
	Donnerstag	08:30 Uhr	Gemeindebüro in Ebersheim (bis 12:00 Uhr – Frau Seegräber)
		09:30 Uhr	Krabbelkreis (6-24 Monate) bis 11:00 Uhr in Ebersheim
		19:00 Uhr	Literaturkreis (in Zornheim) – i.d.R. am letzten Donnerstag im Monat
		19:30 Uhr	Kirchenvorstand Zornheim (i.d.R. am 3. Donnerstag im Monat)
		20:00 Uhr	Gesprächszeit (in Ebersheim – i.d.R. am ersten Donnerstag im Monat)
	Freitag	15:00 Uhr	Club für Kids (in Zornheim – 6 bis 10 Jahre)
		15:30 Uhr	Club für Teens (in Zornheim – ab der 5. Klasse)
	Samstag	16:30 Uhr	Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern (in Ebersheim – 0-4 Jahre)



Dass Schmerz sich verwandeln und Trauer weichen darf, habe ich schon gespürt.
Ich lernte nach langer Zeit wieder zu lächeln.
Als habe eine*r in mir ein Licht angezündet,
das scheint nun auf, wärmt mich und lässt mich leben.

Tina Willms

